

Verbindliche Hinweise zum Abschlussverfahren der Sekundarstufe I 2017 für das Fach DEUTSCH: Bildungsgang Gymnasium¹

KOMPETENZBEREICHE²: Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Arbeitszeit/Auswahlmöglichkeiten:

Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt 150 Minuten: *15 Minuten* für die *vom Schüler zu treffende* Auswahl einer von zwei gestellten Aufgaben; 135 Minuten für die Bearbeitung der gewählten Aufgabe.

Die altersgemäßen Texte/Schreibanlässe orientieren sich grundsätzlich an der Lebenswelt und den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.

Textarten		Aufgabenformate ³
Sach- und Gebrauchstexte	Fiktionale Texte	
<p><u>Fließtexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Artikel (Zeitung/Zeitschrift, Jugendmagazin/Internet) ▪ Filmbesprechung ▪ Klappentext ▪ Kurzbiografie ▪ Rede ▪ Interview <p><u>Diskontinuierliche Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagramm/Grafik ▪ Bild/Cartoon/Karikatur ▪ Prospekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literarische Texte aller Gattungen (auch in Form von Auszügen) 	<p>Für die Bearbeitung der folgenden <i>Aufgabenarten</i> gelten die zentralen <i>Schreibformen</i> der Analyse, Interpretation und Erörterung.⁴</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltswiedergabe / -zusammenfassung kontinuierlicher Texte ▪ Untersuchung und Bewertung von diskontinuierlichen Texten ▪ Lineare / dialektische Erörterung (auf der Grundlage von kontinuierlichen / diskontinuierlichen Texten) ▪ Charakterisierung von literarischen und nicht-literarischen Figuren ▪ Analytisches Interpretieren ▪ Gestaltendes Interpretieren / kreatives Schreiben (z. B. Perspektiven- / Gattungswechsel, Leserbrief, Rede, innerer Monolog, Leerstellen füllen) <p>Die Aufgaben werden i. d. R. in gegliederter Form vorgelegt; vom Schüler wird i. d. R. eine in sich kohärente Darstellung erwartet.</p>

¹ Prüfungsordnung an deutschen Auslandsschulen mit aufsteigenden Klassen bis zur Jahrgangsstufe 10 zum Eintritt in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (Beschluss der KMK vom 12.12.2007) bzw. Richtlinie für die Durchführung von Klassenarbeiten mit zentral gestellten Aufgaben (Zentrale Klassenarbeiten) in Klasse 10 des verkürzten gymnasialen Bildungsgangs (G8) an Deutschen Schulen im Ausland, die zur Deutschen Allgemeinen Hochschulreife führen, zur Regelung des Zugangs zur Qualifikationsphase (vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland verabschiedet am 17.09.2008)

² Die für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben erforderlichen Kompetenzen orientieren sich an den **Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz im Fach Deutsch für den Mittleren Bildungsabschluss (Beschluss vom 04.12.2003, http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf)** bzw. am **Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland** (Beschluss der KMK vom 29.04.2010; hier: S. 7-11 und S. 12-15).

³ Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen, wobei der Schwerpunkt der für die Lösung notwendigen Leistungen im Anforderungsbereich II liegt (AFB I: Wiedergeben; AFB II: Zusammenhänge herstellen; AFB III: Reflektieren und bewerten).

⁴ Die Aufgaben können so konzipiert sein, dass ihre Bearbeitung mehrere der genannten Aufgabenarten im Verbund erfordert.

Kompetenzen

- Texte mit eigenen Worten adressaten-/situationsgerecht und abstrahierend zusammenfassen, analysieren und interpretieren
- Literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte in ihrer jeweiligen Funktionalität und Spezifik erkennen und unterscheiden
- Informationen zielgerichtet prüfen, bewerten und auswählen
- Wesentliche Analysetechniken zur Erschließung von Literatur anwenden sowie stilistische und rhetorische Mittel und deren Wirkung bzw. Zusammenhang mit Textaufbau und formaler Gestaltung in einem konkreten Text benennen/erläutern
- Figuren charakterisieren und Figurenkonstellationen analysieren
- Den eigenen Standpunkt angemessen vertreten und eigene Argumentationen entfalten (Thesen, Argumente, Belege, Beispiele, Schlussfolgerungen)
- Argumentationsstrategien erkennen, anwenden und reflektieren
- Zitate in den eigenen Text integrieren und Quellen korrekt angeben
- Wesentliche Funktionen der Sprache benennen und erläutern: Darstellungs-, Ausdrucks-, Appellfunktion; soziale Funktion
- Einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten: Texte planen und entwerfen, schreiben und überarbeiten
- Kreative Schreibformen anwenden und die eigene Textproduktion reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler kennen darüber hinaus die Regeln der Orthografie und Zeichensetzung und wenden diese an.

Textlänge und Textanzahl

entweder

- ❖ **Sach-/Gebrauchstext als Fließtext** (ca. 500 Wörter)
ggf. PLUS
- ❖ **diskontinuierlicher/fiktionaler Text**
d. h. Einzeltext oder thematisch orientierte Textzusammenstellung

oder

- ❖ **fiktionaler Text** (ca. 500 Wörter)
ggf. PLUS
- ❖ **diskontinuierlicher/non-fiktionaler Text**
d. h. Einzeltext oder thematisch orientierte Textzusammenstellung

Ein Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung sowie je nach unterrichtlichem Vorlauf ein zweisprachiges Wörterbuch (Deutsch-Landessprache) dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.

Hinweise zu Korrektur und Bewertung

Erwartet wird eine zusammenhängende Darstellung der Ergebnisse.
Neben dem Inhalt und seiner gedanklichen Durchdringung soll auch dessen sprachliche Umsetzung angemessen bewertet werden.
Die Lösungsvorschläge sind als solche zu verstehen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Prinzipiell ist es den korrigierenden Lehrerinnen und Lehrern überlassen, unter Berücksichtigung der Bewertungshinweise und der im Unterricht gesetzten Schwerpunkte die Qualität der Schülerantworten ganzheitlich zu bewerten. Schwer wiegende bzw. gehäufte Verstöße gegen die normsprachliche Korrektheit oder gegen die äußere Form, die die Verständlichkeit und Lesbarkeit erheblich beeinträchtigen, werden bei der Notengebung angemessen

Unbeschadet der allgemeinen Hinweise wird im Prüfungsverfahren 2016 besonderes Gewicht auf folgenden Schreibformen liegen:

- (Textgebundene) Erörterung auf der Grundlage von Sachtexten
- Analytisches / gestaltendes Interpretieren von kurzen epischen Texten (z. B. Auszüge aus Romanen, Kurzgeschichten, Parabeln)
- Analytisches / gestaltendes Interpretieren von lyrischen Texten